



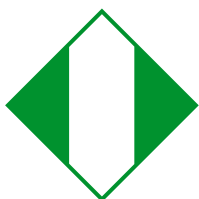
Aufrufe / Interessante Links

Wenn Sie Interesse haben, an den Treffen des Künstlertreffs Opladen teilzunehmen oder der Gruppe bei ihrer Suche behilflich sein können, melden Sie sich bitte bei den Ansprechpartnern des Künstlertreffs:

Uwe Nordbruch, Telefon: 0177/8 72 34 09,
Wilma Amelung, Telefon: 0173/2 01 75 35.

Nähere Informationen finden Sie darüber hinaus im Internet unter www.kuenstlertreff-opladen.de.

Rechtliche Vertretung und Alltagsorganisation: Ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer gesucht



Stadt Leverkusen

Wenn Menschen wegen einer psychischen Krankheit, körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung nicht (mehr) in der Lage sind, ihre Angelegenheiten eigenständig und umfassend zu regeln, legt das Vormundschaftsgericht auf Antrag eine rechtliche Betreuung fest. Häufig übernehmen Angehörige, Freunde oder Bekannte der betreuungsbedürftigen Person diese verantwortungsvolle Aufgabe. Allein in Leverkusen werden derzeit rund 1.300 Menschen rechtlich betreut.

Mitunter stehen jedoch keine geeigneten Personen aus dem persönlichen Umfeld des Bedürftigen als Betreuerin oder Betreuer zur Verfügung. In diesen Fällen muss eine familienfremde Person gefunden werden. Die Betreuungsstelle der Stadt Leverkusen sucht daher Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, eine solche Betreuung ehrenamtlich zu führen.

Eine Betreuung bedeutet nicht etwa persönliche Versorgung und Pflege, sondern rechtliche Vertretung und Organisation von benötigten Hilfen. Die Festlegung der durch die Betreuung zu regelnden Aufgabenkreise erfolgt durch den Vormundschaftsrichter in Abhängigkeit vom Bedarf im jeweiligen Einzelfall, z.B. als „Vermögenssorge“, „Gesundheits-sorge“, „Aufenthaltsbestimmungsrecht“ oder zur Regelung anderer Bereiche des täglichen Lebens. Da in der Praxis die Umsetzung nicht immer einfach ist, stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der örtlichen Betreuungsvereine, des Vormundschaftsgerichts und der Betreuungsstelle der Stadt Leverkusen den Betreuerinnen und Betreuern auf Wunsch in

allen betreuungsrechtlichen Angelegenheiten beratend und unterstützend zur Seite.

Wer an der Übernahme einer rechtlichen Betreuung interessiert ist, meldet sich bitte unter der Telefonnummer 0214/406-5186 bei Frau Bronnmann in der Betreuungsstelle.

Interessante Links

Junge Migrantinnen und Migranten als Lotsen für Integration

Die Bundesregierung will das freiwillige Engagement junger Migrantinnen und Migranten intensiver unterstützen und weiter ausbauen. Gemeinsam mit Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble gab Ursula von der Leyen, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, den offiziellen Startschuss für das bundesweite Modellprojekt „Junge Migranten als Lotsen (JuMiLo)“. Ziel des Projekts ist es, junge Migrantinnen und Migranten für zivilgesellschaftliches Engagement zu begeistern und ihr Wissen und ihre Fähigkeiten gewinnbringender als bisher für die gesamte Gesellschaft zu nutzen.

Ausführliche Informationen und Praxisbeispiele erhalten Sie auf den Internetseiten des Jugend-Migrationsdienstes unter: www.jmd-portal.de.

Neues Online-Netzwerk für Ehrenamtler freigeschaltet: „Weltbeweger“ fördert Informationsaustausch

Die Stiftung Bürgermut hat im Juni das Online-Netzwerk „Weltbeweger“ freigeschaltet. Nach Bundesländern und inhaltlichen Schwerpunkten zusammengefasst können Interessierte Informationen über das Engagement aktiver Bürgerinnen und Bürger erhalten. Mit diesen „Weltbewegern“ können sich die Besucher der Internetseite online vernetzen, um Tipps und Anregungen für das eigene Engagement zu erfahren. Die Registrierung und Nutzung der durch das Bundesfamilienministerium geförderten Website sind kostenfrei.

Das Netzwerk „Weltbeweger“ finden Sie unter: www.weltbeweger.de.



1:0 für's Ehrenamt

Bürgerschaftliches Engagement in Leverkusen

Newsletter · 12. Ausgabe 10/2009 · Seite 1



Inhaltsverzeichnis:

News aus Stadt und Land	1
Aufrufe	7
Interessante Links.....	8

News aus Stadt und Land

Einführung der Ehrenamtskarte NRW in Leverkusen – Anerkennung für ehrenamtliches Engagement wird ausgebaut



Überdurchschnittlich engagierte Ehrenamtler erhalten die Ehrenamtskarte, die zahlreiche Vergünstigungen gewährt.

Mit der Einführung der Ehrenamtskarte NRW in Leverkusen zum 1. November 2009 soll die Akzeptanz für ehrenamtliches Engagement in unserer Stadt gestärkt und zugleich unser Dank für den freiwilligen Einsatz der Bürgerinnen und Bürger ausgedrückt werden. Der Rat der Stadt Leverkusen hat in seiner Sitzung am 5. Oktober den Startschuss für die Einführung und Ausgabe der Karten in Leverkusen gegeben und damit einen weiteren Beitrag zur öffentlichen Wertschätzung des bürgerschaftlichen Engagements in unserer Stadt geleistet.

Verbunden ist diese Würdigung mit einem praktischen Nutzen: Menschen, die sich in besonderem zeitlichem Umfang und damit überdurchschnittlichem Maße für das Gemeinwohl engagieren, können mit der Karte öffentliche, gemeinnützige und private Einrichtungen vergünstigt nutzen. Empfänger der landesweit gültigen Ehrenamtskarte ist damit bewusst ein exponierter Personenkreis, um den Charakter der besonderen Würdigung zu wahren.

Für den Erhalt der Ehrenamtskarte müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein, die sich im Wesentlichen an den vom Land NRW vorgegebenen Kriterien orientieren:

- Der Antragsteller muss mindestens fünf Stunden ehrenamtliche Arbeit pro Woche (250 Stunden/Jahr) im Stadtgebiet Leverkusen leisten (ausgenommen sind Bereitschaftszeiten),

- mindestens seit zwei Jahren für das Gemeinwohl in einer oder mehreren Organisation(en) tätig sein und
- ehrenamtliche Arbeit ausschließlich für Dritte ohne Aufwandsentschädigung, die über die Erstattung von Kosten hinausgeht, erbringen.

Das Bewerbungsverfahren

Ab dem 1. November 2009 können ehrenamtlich Engagierte, die die vorgenannten Kriterien erfüllen, die Ehrenamtskarte NRW bei der Stadt Leverkusen beantragen. Das Bewerbungsformular kann ab sofort auf der städtischen Internetseite zum Stadtziel „Entwicklung zur Bürgergesellschaft“, Rubrik „Ehrenamtskarte NRW“, unter **www.leverkusen.de** abgerufen oder bei den städtischen Ansprechpartnern aus dem Fachbereich Oberbürgermeister, Rat und Bezirke angefordert werden.

Das vom Ehrenamtler ausgefüllte Antragsformular ist zunächst bei der Organisation, in der die freiwillige Arbeit geleistet wird, vorzulegen. Mit der Unterschrift des Vereins/Verbandes/Trägers werden die Angaben bestätigt. Anschließend ist der Vordruck vom Ehrenamtler oder der Organisation an die städtischen Ansprechpartner Frau Arndt oder Herrn Capitain zu senden:

Stadt Leverkusen
Oberbürgermeister, Rat und Bezirke
Kennwort „Ehrenamtskarte“
Katrin Arndt, Daniel Capitain
Postfach 10 11 40, 51311 Leverkusen
Fax: 0214/406 - 8805
E-Mail: **ehrenamt@stadt.leverkusen.de**



Ausgegeben wird die Ehrenamtskarte, die eine Gültigkeit von zwei Jahren besitzt, vom Fachbereich Oberbürgermeister, Rat und Bezirke der Stadt Leverkusen. Die ersten Ehrenamtskarten werden Anfang 2010 in einem feierlichen Rahmen vergeben.





News aus Stadt und Land

Die Karte gilt landesweit in allen am Projekt teilnehmenden Kommunen und in allen gekennzeichneten Einrichtungen auch außerhalb des eigenen Wohnortes. Sie ist damit nicht an die ausgebende Stadt gebunden.

Die Vergünstigungen

In Abstimmung mit den städtischen Bereichen und Gesellschaften als auch den Werbegemeinschaften und ansässigen Unternehmen wurden attraktive Vergünstigungen für die Karteninhaberinnen und -inhaber zusammengestellt. Als bisherige Vergünstigungspartner konnten auszugsweise folgende Unternehmen/Gesellschaften gewonnen werden:

- *Aktionsgemeinschaft Opladen*: Ehrenamtskarteninhaber erhalten die gleichen Vergünstigungen wie Inhaber der AGO-Card;
- *Fa. expert Wallraff*: 10 % Rabatt auf das gesamte Sortiment sowie 5 % Rabatt auf bereits reduzierte Ware;
- *YogaVilla – Schlebusch, Inh. Michael Wiese*: 2 kostenlose Yogastunden;
- *Förderverein NaturGut Ophoven*: reduzierter Eintritt in die Energiestadt – Kinder- und Jugendmuseum;
- *Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG (EVL)*: vergünstigtes Energiesparpaket für Karteninhaber;
- *Bellandris Selbach – Mein Gartencenter*: 4 % Rabatt auf das Warensortiment;
- *Vergölst GmbH, Reifen und Autoservice*: 5 % Rabatt gegen Vorlage der Karte.

Die vollständige Auflistung der aktuell gültigen Vergünstigungen können Sie stets auf der städtischen Homepage zur Ehrenamtskarte (www.leverkusen.de) einsehen. Die Vergünstigungen werden kontinuierlich ausgebaut und neue Partner aufgenommen. Auf der Internetseite erhalten Sie zudem alle Informationen rund um das Antragsverfahren, die erforderlichen Formulare sowie die städtischen Ansprechpartner für weitergehende Fragen.

Darüber hinaus unterstützt das Land Nordrhein-Westfalen die teilnehmenden Kommunen mit Medien der Öffentlichkeitsarbeit. Als zentrale Plattform sind auf der Website www.ehrensache.nrw.de Informationen zu den beteiligten Kommunen, den bestehenden Vergünstigungen sowie aktuellen Ereignissen abrufbar. Hier erhalten die Karteninhaberinnen und -inhaber einen Überblick über die gewährten Leistungen in der eigenen sowie den benachbarten Städten.

Nutzen Sie das neue Medium der Anerkennung Ihres bürgerschaftlichen Engagements und beantragen Sie die Ehren-

amtskarte. Wir freuen uns auf Ihr Bewerbungsformular!

Stadt Leverkusen

Fachbereich Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

Katrin Arndt, Telefon: 0214/406-8807

Daniel Capitain, Telefon: 0214/406-8808

E-Mail: ehrenamt@stadt.leverkusen.de

Ticker • Ticker • Ticker • Ticker • Ticker • Ticker • Ticker

3. Leverkusener Ehrenamtsbörse findet statt!

Die Leverkusener Vereinslandschaft hat Grund zur Freude: vom 22. bis 24. Mai 2010 wird die 3. Leverkusener Ehrenamtsbörse in der Wiesdorfer Innenstadt stattfinden. Gemeinsam mit dem 2. Leverkusener Stadtfest werden die mehrtägigen Feierlichkeiten ein attraktives Ausflugsziel für die Leverkusenerinnen und Leverkusener werden.

Nähere Informationen zur Ehrenamtsbörse und das Anmeldeformular zur verbindlichen Teilnahme erhalten Sie in Kürze von den städtischen Ansprechpartnern.

Stadt Leverkusen

Katrin Arndt, Telefon: 0214/406-8807

Daniel Capitain, Telefon: 0214/406-8808

E-Mail: ehrenamt@stadt.leverkusen.de



Ticker • Ticker • Ticker • Ticker • Ticker • Ticker • Ticker

WGL sagt Danke schön – Grillnachmittag zu Gunsten der Pfleger des Neuland-Parks

Bereits zum zweiten Mal lud die Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH (WGL) die Ehrenamtler des Neuland-Parks, den Vorstand des Fördervereins Neuland-Park, die im Park tätigen Ein-Euro-Jobber sowie die Mitarbeiter des städtischen Fachbereiches Stadtgrün zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Vorbereitung und Durchführung der Feier erfolgten durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WGL.

Das Angebot reichte von zahlreichen selbstgebackenen Kuchen bis zu Salaten und Gegrilltem. Kaffee und insbesondere Kaltgetränke fanden am bis dato heißesten Tag des Jahres 2009 regen Zuspruch. Herr Hoschkara, Geschäftsführer der WGL, betonte in einer kurzen Rede, dass man mit der kleinen Feier im Innenhof des Fachbereiches Stadtgrün die erfolgreichen Bemühungen um den Neuland-Park und das





News aus Stadt und Land

außergewöhnliche Engagement der vielen Helferinnen und Helfer würdigen möchte. Zur Überraschung der Anwesenden gesellte sich auch Oberbürgermeister Ernst Küchler zu den Engagierten. Ihm ist die Pflege der „Guten Stube Leverkusens“, wie er den Neuland-Park selbst bezeichnet, eine Herzensangelegenheit.



Gesellig saßen die engagierten Helferinnen und Helfer zusammen und genossen den Nachmittag

Mitarbeiter zeigen Herz für Tiere – Mazda unterstützt Tierheim bei Gehege-Bau

Die Kleintiere des Tierschutzzentrums in Reuschenberg haben ein neues Zuhause erhalten. Nachdem der Vorstand des Tierschutzvereins auf Grund der hohen Anzahl an beherrgten Kleintieren beschlossen hatte, eine neue Unterkunft zu bauen, konnte das circa 16 qm große Gehege bereits nach dreimonatiger Planungs- und Bauzeit erstmals bewohnt werden.

Lokale Unterstützung fand das Tierheim unter anderem bei der Mazda Motors Deutschland GmbH, die finanziell mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro zum Bau des Geheges beitrug. Zudem erklärten sich Mitarbeiter des Unternehmens freiwillig bereit, beim Bau des Kleintiergeheges mit anzupacken, damit es pünktlich zum Tierheimfest am 30. August 2009 mit „Tierischen Bewohnern“ der Öffentlichkeit vorgestellt werden konnte.

Auf Grund der aktuell hohen Anzahl an Kaninchen im Tierheim werden diese das Gehege als Erste bewohnen und einweihen. Später werden auch andere Kleintiere einziehen.

Die Mazda Motors Deutschland GmbH führte mit dem Einsatz für die Tierwelt ihr Engagement fort. Seit Jahren setzt sich das Unternehmen mit seinen Mitarbeitern finanziell sowie mit Man-Power für den guten Zweck ein.



Fleißig halfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Mazda beim Bau des Kleintiergeheges

Weitere Informationen rund um das Tierschutzzentrum Leverkusen erhalten Sie im Internet unter www.tsvlev.de



Dachterrasse für Demenzkranke verschönert – Spende ermöglicht die gewünschte Umgestaltung

Seit langem bestand der Wunsch, die Dachterrasse der Wohngemeinschaft für Menschen mit Gedächtnisstörungen in den Schlebusch-Arkaden zu verschönern und den Bewohnern des Hauses einen angenehmen und lebenswerten Ort der Erholung zu schaffen. Mit der Spende in Höhe von 1.000 Euro seitens der Lohmannstiftung an den Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SKF) Leverkusen war es im Frühjahr dieses Jahres möglich, die Idee umzusetzen und die Neugestaltung vorzunehmen.

Schnell fanden sich ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, zumeist Angehörige der Bewohner, die die Verschönerung der Dachterrasse aktiv unterstützen und tatkräftig mitarbeiten wollten. Nachdem die Arbeiten auf Grund des unbeständigen Wetters mehrfach verschoben werden mussten, konnten die Freiwilligen im Mai ihre kreativen Ideen einbringen und schufen binnen weniger Termine ein ansehnliches Kleinod.





News aus Stadt und Land

Seither erfreuen sich die Bewohner an einem kleinen Wassergarten mit einer Granit-Arkade, einer riesigen Kräuterspirale und einem Hochbeet, in denen nun regelmäßig geerntet und die täglichen Speisen verfeinert werden. Die umliegenden Beete wurden mit Gehölzen und Gräsern bepflanzt und bieten einen Sichtschutz sowie eine sanfte und angenehme Geräuschkulisse. Zudem ist ein großer feststehender Pavillon installiert, der den demenzkranken Bewohnern den Rückzug bei zu intensiver Sonneneinstrahlung ermöglicht.



Ehrenamtliche Helfer gestalten die Dachterrasse

Als Belohnung und Dankeschön an die ehrenamtlichen Helfer fand zum Abschluss der Arbeiten eine Grillfeier statt. Die Anwesenden waren sich einig: die Umgestaltung der 250 qm großen Dachterrasse war eine gelungene Aktion, von der die Bewohner in Zukunft profitieren werden.

Zeitspendeaktion der Firma tms – KiTa freut sich über neuen Sinnespfad

Auch in diesem Jahr stellte die amerikanische Muttergesellschaft SABRE rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 30 Ländern mehrere Stunden frei, um sich in einem sozialen Projekt zu engagieren. Die Belegschaft des Leverkusener Unternehmens Travel Management Systems GmbH (tms) spendete ihre Zeit der Kindertagesstätte in der Vondiergardt-Straße.

Nach tatkräftigen Einsätzen in den vergangenen Jahren auf dem Bauspielplatz in Rheindorf, dem Jugendhaus Bunker in Manfort und in Wohngemeinschaften demenzkranker Menschen im CBT Wohnhaus Upladin standen nun die ganz Kleinen im Mittelpunkt. In Zusammenarbeit mit dem Freiwilligenzentrum LUPE hatten sich zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma tms mit Spaten, Schaufel und Spitzhacke ausgestattet, um den Kindern einen Sinnespfad anzulegen. In Form einer Schlange wurde ein Graben ausgehoben und mit verschiedenen Materialien gefüllt.

Auf dem Sinnespfad können die Kinder mit bloßen Füßen den Boden unter ihren Sohlen „ertasten“. Unterstützt wurde die Belegschaft bei der Umgestaltung des Spielgartens von den Kindern, den Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte sowie einigen Eltern.

Aber auch eine kritische Stimme wurde angesichts der Erdarbeiten laut. So wandte ein Vorschulkind ein: „Passt auf die Regenwürmer auf!“ Selbstverständlich wurde auch dieser Beitrag zum Sinnespfad beachtet und ist ein Zeichen dafür, dass die Zeit gut investiert ist.

Die Zeitspendeaktion der Firma tms war damit wieder einmal ein Erfolg für alle Beteiligten.



Tatkräftig packten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma tms an und schufen den Sinnespfad

Ist doch Ehrensache – auch für's LUPE-Team

An der diesjährigen ARD-Themenwoche vom 10. bis 16. Mai 2009 unter dem Motto „Ist doch Ehrensache! - Wie Menschen sich für die Gesellschaft engagieren“ beteiligte





News aus Stadt und Land

sich auch das Freiwilligenzentrum LUPE in Leverkusen. Die Mitarbeiterinnen unterstützten in dieser Woche ehrenamtlich verschiedene Senioreneinrichtungen.

Das Demenzcafé IDA der ATS Begegnungsstätte im Wohnpark Bürgerbusch war der erste Einsatzort für die freiwilligen Helferinnen. In dem Mehrgenerationenhaus können Gäste und ehrenamtliche Unterstützer alltäglichen wie außergewöhnlichen Beschäftigungen nachgehen. Sei es das Anlegen eines Nutz- und Ziergartens oder das gemeinsame Zubereiten des Mittagessens – jeder Bewohner und Ehrenamtler kann sich nach seinen Vorlieben und Fähigkeiten einbringen.



Gäste und Mitarbeiter des Cafés IDA bepflanzen gemeinsam mit Angehörigen der Bewohner und LUPE-Mitarbeiterin Heidi Wedler (Mitte) den Garten

Im DRK-Altenwohnheim in Opladen und dem Altenzentrum St. Elisabeth in Schlebusch setzten die LUPE-Mitarbeiterinnen ihr Engagement fort. Die Begleitung der Bewohner in ihrem Lebensalltag erfreute die Senioren sehr und stellte zugleich einen Erfahrungsgewinn für die ehrenamtlichen Helferinnen dar.

Zum Abschluss der Themenwoche erhielt das evangelische Altenwohnheim in der Ulrichstraße in Opladen Unterstützung. Auch hier erfuhr die LUPE-Mitarbeiterin durch die Mit Hilfe in einer Demenz-Gruppe, wie wichtig und vielfältig der Umgang und die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren sind.

Sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner als auch die in den Einrichtungen Beschäftigten bekundeten deutlich ihren Wunsch an ehrenamtlicher Unterstützung. Sofern Sie Interesse haben, sich zu engagieren und Senioren in ihrem alltäglichen Leben zu begleiten, melden Sie sich bitte beim Freiwilligenzentrum LUPE.

Für die ehrenamtlich Tätigen bedeuteten die Einsätze positive Erfahrungen und lehrreiche Tage. „Ehrenamt macht Freude“ - so das Fazit des LUPE-Teams.

Freiwilligenzentrum Lupe Leverkusen
Altes Bürgermeisteramt
Bergische Landstr. 28 • 51375 Leverkusen
Telefon: (0214) 5 27 23
E-Mail: lupe.lev@gmx.de
Internet: www.lupe-lev.de

Ferienbeginn eingeläutet!



Marco Depaoli, Manuel Bast, Torsten Lindlahr, Silke Comberg und Silke Otto (v.l.) unterstützten das Team des Jugendzentrums Bunker

Gemeinsam mit dem Jugendzentrum Bunker stellten fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Leverkusen einen Tag das Sommerferienprogramm für die Besucher des Bunkers auf die Beine. Seit April 2008 gehören Silke Comberg, Silke Otto, Manuel Bast, Marco Depaoli und Torsten Lindlahr dem Förderkreis der Sparkasse Leverkusen an.

Mit Unterstützung der Stadtverwaltung konnte dieser Projekttag gemeinsam mit dem Jugendzentrum Bunker der Jungen Gemeinschaft der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Leverkus-





News aus Stadt und Land

sen verwirklicht werden. So gestalteten die fünf Mitglieder des Förderkreises der Sparkasse einen bunten Nachmittag für die Kinder und Jugendlichen.

Es galt an diesem Tag für die Besucher des Bunkers, einen Spielparcours zu durchlaufen, um Punkte zu sammeln. Diese wurden später gegen Preise eingetauscht, die im Vorfeld von den Sparkassenmitarbeitern bei diversen Firmen organisiert worden waren. Der Hauptpreis war ein originaler Bayer 04-Fußball mit den Unterschriften aller Spieler der Bundesligamannschaft.

Ein Highlight war der Besuch der Bayer Giants Leverkusen, die ihr Können im Rahmen einer kleinen Vorführung präsentierten. Abschließend gelang dank der Hilfe der Giants auch den Kleinen ein Treffer in den Korb, so dass es für alle Beteiligten ein rundum gelungener Nachmittag war.



So schafften auch die kleinen Basketballer einen Treffer! Der Besuch der Bayer Giants Leverkusen war das Highlight des Nachmittags

Transatlantischer Ideenwettbewerb USable – Aktuelle Ausschreibung läuft

Der Transatlantische Ideenwettbewerb USable steht in diesem Jahr unter dem Motto „Beweger gesucht! Engagement der Generation 50+“. Gesucht werden Ideen, Projekte und Initiativen rund um das freiwillige Engagement der „jungen Senioren“. Gerade die Generation ab 50 Jahren möchte in der Gesellschaft Verantwortung übernehmen. Dieses Engagement unterstützt die Körper-Stiftung durch den Wettbewerb.



Der Blick nach Nordamerika soll dabei inspirieren: in den USA und Kanada hat freiwilliges Engagement eine lange Tradition. Der Wettbewerb richtet sich an Initiativen, die sich an dieser Philosophie des amerikanischen Bürgersinns orientieren, vielleicht sogar ein konkretes Vorbild aus den USA oder Kanada verfolgen.

Ob Sie nun einen Großelterndienst nach New Yorker Vorbild aufbauen, sich von der pragmatischen Eigeninitiative eines Seniorennetzwerks in Toronto haben inspirieren lassen oder ein generationsübergreifendes Wohnkonzept aus Kalifornien in Deutschland umsetzen möchten – es sind alle Ideen willkommen, bei denen Ältere ihr Wissen, ihre Kraft und ihre Kreativität für ein gutes gesellschaftliches Miteinander einbringen. Beispielhafte Initiativen aus den USA und Kanada finden Sie unter www.koerber-stiftung.de/gesellschaft/transatlantischer-ideenwettbewerb-usable/teilnahme/teilnahmebedingungen/links.html.

Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 120.000 Euro ausgeschüttet. Bewerbungen sind online bis zum 31. Oktober 2009 möglich. Ausführliche Informationen zum Wettbe-





News aus Stadt und Land / Aufrufe

werb und zur Anmeldung erhalten Sie unter:

www.koerber-stiftung.de/gesellschaft/transatlantischer-ideenwettbewerb-usable.

Publikation: Fördertöpfe für Vereine und Initiativen

Das praxisorientierte Nachschlagewerk „Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen“ bietet Unterstützung für alle Gruppen und Initiativen, die nach neuen Finanzierungswegen zur Verwirklichung ihrer Projektideen suchen. Die Broschüre portraitiert mehr als 230 Stiftungen und Förderquellen und bietet umfangreiche Tipps zu Fördermöglichkeiten in den Bereichen Bildung, Jugend, Arbeit, Soziales, Migration, Entwicklungspolitik, Antifaschismus, Integration, Wohnen, Kultur, Frauen, Globalisierungskritik und Umwelt. Die umfassenden Hinweise auf Förder-, Beratungs- und Informationsmöglichkeiten machen die Publikation zu einem kompetenten Wegweiser durch den Förderdschungel.

Herausgeber der Broschüre ist das Netzwerk Selbsthilfe e.V.: Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen, 10. überarbeitete und erweiterte Auflage 2009, 172 Seiten, 18,00 Euro.

Weitere Informationen zur Publikation und den bestehenden Fördermöglichkeiten erhalten Sie online unter:

www.netzwerk-selbsthilfe.de.

Reform des Vereinsrechts

Die Reform des Vereinsrechts sieht eine Begrenzung des Haftungsrisikos von ehrenamtlich tätigen Vereinsvorständen vor. Die Neuregelung betrifft Haftungserleichterungen für ehrenamtliche Vereins- und Stiftungsvorstände. Sie sollen von der Haftung für Schäden, die sie im Dienst für ihren Verein verursachen, weitgehend freigestellt werden. Nur wer vorsätzlich oder grob fahrlässig handelt, soll zum Ersatz herangezogen werden können. Die Neuregelung soll für alle Personen gelten, die unentgeltlich oder für eine kleine Vergütung von bis zu 500 Euro im Jahr im Vorstand eines Vereins oder einer Stiftung aktiv sind.

Die Beschlussempfehlung des Rechtsausschusses des Deutschen Bundestages können Sie hier einsehen:

www.b-b-e.de/fileadmin/inhalte/aktuelles/2009/07/n114_vereinsrecht.pdf.

Aufrufe

Kunstinteressierte aufgepasst:

Künstlertreff Opladen lädt ein!

Anfang des Jahres 2009 hat sich aus der Ergotherapie der Tagesklinik Opladen heraus eine Gruppe Kunstinteressierter zum „Künstlertreff Opladen“ zusammengeschlossen. Im Wohnheim des „Sozialpsychiatrischen Zentrums (SPZ) Opladen“ in der Günther-Weisenborn-Str. 22 treffen sich die Mitglieder jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr. Die Teilnehmer malen, musizieren, planen gemeinsame Besuche von Kulturveranstaltungen und nutzen die Gelegenheit zum geselligen Beisammensein und Informationsaustausch.

Gegründet wurde der Künstlertreff, der derzeit rund 15 Mitglieder zählt, vom Sänger, Texter und Komponisten Uwe Nordbruch, der bereits in Essen langjährige Erfahrungen mit der Betreuung einer Selbsthilfegruppe sammelte. Der Gruppe gehören heute vorrangig psychisch Erkrankte an. Neben der Pflege gemeinsamer Interessen möchte die Gruppe der Stigmatisierung psychisch erkrankter Menschen entgegenreten und sich dem Dialog mit Interessierten öffnen. In Ausstellungen geben die Künstler dem Thema „psychische Erkrankung“ ein Bild und bieten Hilfen aus der eigenen Erfahrung an.

Der Künstlertreff Opladen freut sich stets auf neue Besucher der regelmäßigen Treffen. Teilnehmen können Interessierte unabhängig davon, ob sie eigene Erfahrungen mit psychischen Erkrankungen gemacht haben. Begeisterte sämtlicher Kunstrichtungen sind herzlich willkommen, bei einem der nächsten Treffen vorbeizuschauen und diese mitzugestalten.

Für die künftige Arbeit ist der Künstlertreff Opladen auf der Suche nach:

- einer Räumlichkeit in Opladen, in der sie einen Dienstag im Monat über 19.00 Uhr hinaus künstlerisch tätig sein können. In den Abendstunden könnten Malereien entstehen und der gegenseitige Austausch gepflegt werden.
- einem abschließbaren Proberaum zum Musizieren. Das entsprechende Equipment steht zur Verfügung und wird seitens des Künstlertreffs mitgebracht.
- der Möglichkeit, die gemalten Bilder ausstellen und der Öffentlichkeit präsentieren zu dürfen.

